

Medienbildungskonzept

Vorwort

Medien nehmen im Leben von Kindern und Jugendlichen einen großen Raum ein. Daher ist es bedeutsam, sie eigene Erfahrungen im Umgang mit den Medien machen zu lassen, ihnen ihren Nutzen aufzuzeigen und ihnen bewusst zu machen, wie Medien auch verführen und manipulieren, um sie für einen souveränen Umgang mit den Medien fit zu machen.

Es ist uns an einer fachlich intensiven, auf breiter Basis ausgelegten Förderung der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit technischen Medien gelegen, um die Selbstständigkeit der Übenden mit dem Medium zu erhöhen, denn ein wesentlicher Faktor für berufliche Perspektiven und die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen ist die Medienkompetenz.

Ziele

Ziel des Konzeptes ist die Vermittlung von Medienkompetenz für die Schülerinnen und Schüler und für die Lehrkräfte, angelehnt an den „Orientierungsrahmen Medienbildung in der Schule“. Das beinhaltet sowohl die Kenntnis von Bestimmungen und Rechten als auch den kompetenten Umgang.

- Die Schülerinnen und Schüler besitzen grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten mit Textverarbeitung, Tabellenkalkulation sowie Präsentationssoftware.
- Ihnen sind die Gefahren und Risiken mit sozialen Netzwerken bewusst.
- Sie erlernen einen bewussten, kritischen Umgang mit eigenen mobilen Endgeräten.
- Die Schülerinnen und Schüler nutzen Medien auch zur Umsetzung kreativer Projekte in Kunst/Musik.

Schulische Regelungen

Selbstverständlich ist das oberste Prinzip die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, welche den Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten und Lehrkräften transparent gemacht werden. Dazu gehört auch die Thematisierung an Elternabenden und in (Fach-)Konferenzen. Die diesbezüglichen Regelungen sind auch in der Schulordnung verankert.

Die Regelungen unserer Schule sowie die rechtlichen Bestimmungen und Gefahren werden den Schülerinnen und Schülern auf einer jährlichen Informationsveranstaltung erläutert.

Zur rechtlichen Absicherung ist den Schülerinnen und Schülern nur das Abspeichern bestimmter Dateien (docx, xlsx, jpg, pptx) auf dem Schulserver möglich.

Derzeitige Ausstattung

Unsere Schule verfügt über drei Computerräume, des Weiteren ist jeder Klassenraum und Fachraum (mit Ausnahme der Kunsträume) mit einem interaktiven Board ausgestattet. Darüber hinaus verfügt die Oberschule Lachendorf über drei Laptopwagen mit 18, 7 und 11 PCs.

Die Lehrkräfte haben Zugang zu mehreren Rechnern im Verwaltungsbereich.

Außerdem verfügt die Schule über einen Filmraum mit fünf Schnittplätzen und vier Filmausrüstungs-Sets.

Umsetzung des Konzepts

An der Oberschule Lachendorf tragen alle Fachbereiche ihren Teil zur Medienerziehung bei. In den einzelnen Fachkonferenzen wurde der Einsatz neuer Medien daher auch thematisiert und in den schuleigenen Arbeitsplänen verankert.

Dabei unterteilen wir die konkrete Nutzung der Technik in fünf Kompetenzbereiche:

- (1) Bedienen und Anwenden, (2) Informieren und Recherchieren, (3) Kommunizieren und Kooperieren, (4) Produzieren und Präsentieren und (5) Analysieren und Reflektieren.

Die folgenden Bausteine sollen die Schülerinnen und Schüler bei uns durchlaufen:

- Computerführerschein in Klasse 5 (Word / Power Point / Internet)
- Vermittlung von Basiskompetenzen im Umgang mit IServ
- Internetrecherche im PC-Raum
- Präsentationen im Fachunterricht mithilfe von Powerpoint
- Vokabel-App

Der Erwerb von Medienkompetenz findet an unserer Schule folgendermaßen statt:

- Vermittlung und Schulung von Medienkompetenz an einzelnen Methodentagen, Festigung einzelner Kompetenzen im täglichen Fachunterricht
- Trickfilmproduktion im Kunstunterricht, Klasse 10
- Intensiver Einsatz der Laptopwagen
- Präsentationen/Referate mittels PowerPoint

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, weitere Angebote wahrzunehmen:

- zweistufiger WPK Informatik
- Filmarbeit (Filmproduktion-/Film-AG, Dreh von Videoclips im Französischunterricht)
- Roboter-AG in den Klassen 7 bis 10

Der sachgerechte und rechtlich korrekte Umgang mit Medien ist fester Bestandteil der regelmäßig stattfindenden Methodentage. Besonders wichtig ist es dabei natürlich, dass sich die Schülerinnen und Schüler (rechts)sicher im Netzwerk bewegen. Dazu vermitteln wir ihnen das notwendige Knowhow, um sensible Daten zu schützen und ihre Privatsphäre zu wahren. Die Vermittlung von Sicherheitsbewusstsein ist an die Vermittlung von grundlegenden Einsichten in Aufbau und Funktionsweise von Computern und Computernetzen gekoppelt. Dies beziehen wir auch auf den Gebrauch des Handys/Smartphones.

Über die Einrichtung von Tabletklassen wird derzeit intensiv nachgedacht, besonders im Hinblick darauf, dass das Immanuel-Kant-Gymnasium die Tabletklasse gerade in Klasse 7 einführt.

Die Ausbildung von Medienscouts wird im Schuljahr 2017/18 in Kooperation mit der Oberschule Westercelle, der ObS Celle I und dem Hölty-Gymnasium erfolgen.

Die Oberschule Lachendorf hat ab dem Schuljahr 2017/18 das Siegel „Referenzschule Film Follower“, um in diesem Bereich noch stärker aktiv zu werden.

Fortbildungen/Schulung der Lehrkräfte/Information an Eltern

Um die Schülerinnen und Schüler kompetent ausbilden zu können, bedarf es der Schulung der Lehrkräfte (Active Inspire, Geonext, Word, Excel, Power Point Präsentation).

Diesbezüglich wurde im zweiten Halbjahr 2016/17 eine Evaluation im Kollegium durchgeführt, um den Bedarf an Fortbildungen festzustellen. Dabei ist es auch notwendig, bei Lehrkräften die Bereitschaft zu wecken, von den zum Teil enormen Kenntnissen der Schülerinnen und Schüler zu lernen.

Im Februar 2017 fand ein Elterninformationsabend statt, um Eltern und Lehrkräften die Gefahren von Medien(konsum) darzustellen. Das Thema soll aber auch regelmäßig auf Elternabenden angesprochen werden.

Kooperationspartner / außerschulische Lernorte

Geplant sind Vorträge der Polizei oder anderer Institutionen zu rechtlichen Fragen.

Als Kooperationspartner soll auch die CD-Kaserne gewonnen werden.

Das Schulmedienzentrum steht als Ansprechpartner in technischen Fragen zur Verfügung.

Evaluation

Das Medienbildungskonzept soll regelmäßig alle zwei Jahre evaluiert werden, um die Regelungen kritisch zu überdenken und Neuerungen zu berücksichtigen. Die Evaluation findet in „geraden“ Jahren vor den Osterferien statt.